




**kreuz
gemeinde
witten**

Der Friedensbote

Ev.-Lutherische Kreuzgemeinde Witten



Hinter Stacheldraht,
in Bombentrümmern,
bei Verhungerten,
mitten in seiner gequälten Schöpfung
wird Gott Mensch,
Leben zu erneuern,
Tröst zu schenken,
Kraft zu geben.
Karl-Heinz Lenzner

108. Jahrgang · Nr. 6
15. Dez. 2023 bis 15. Februar 2024
www.kreuzgemeinde-witten.de

Inhalt:

Seite 4: Workshop „Atlas Frauenordination“
Seite 8: Kunstprojekt Kreuzkirche
Seite 12: Bericht von der Gemeindeversammlung

Gedenken der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag, 26. November

Im festlichen Gottesdienst am Ewigkeitssonntag wurde der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedacht. Beim Kirchencafé war Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch.

**Aus Gründen des
Datenschutzes
werden hier keine Namen
veröffentlicht.**



Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Offenbarung Johannes Kapitel 21 Verse 1-2



**Hinter Stacheldraht,
in Bombentrichtern,
bei Verhungerten,
mitten in seiner gequälten
Schöpfung wird Gott Mensch,
Leben zu erneuern,
Trost zu schenken,
Kraft zu geben.**

Schutzlos und wehrlos setzt sich Gott selbst als Kind uns Menschen aus, weil er uns bedingungslos liebt.

Der Anblick eines Säuglings weckt in uns Menschen die zärtlichsten und schönsten Gefühle: Liebe, Mitgefühl, Barmherzigkeit. Der Anblick eines Säuglings macht Hoffnung, dass das Leben neu beginnen kann und darf. Und tröstet Menschen, die unter Unfrieden leiden und nichts als die nackte Haut retten können. Der Anblick eines Säuglings gibt Kraft, trotz allem weiter zu leben, zu hoffen, zu lieben.

Wir feiern Weihnachten in Frieden, in Freiheit und in Sicherheit. Gott sei Dank! Und dankbar lassen wir uns mit der Geburt des Erlösers Jesus Christus erinnern, dass Gottes Friede, den er uns bringt, unteilbar ist. Er gilt allen (!) Menschen. Bedingungslos.

Der Anblick des Erlösers in der Krippe reizt uns, ihm zu vertrauen und ebenso bedingungslos zu lieben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen / Euch allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles Jahr 2024.

*Ihr / Euer Pastor
Hinrich Schorling*



An(ge)dacht

3



Workshop zum „Atlas Frauenordination“ am 28. Oktober

Im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen der SELK fand am 28. Oktober in Witten ein Workshop zum „Atlas Frauenordination“ (<https://www.selk.de/download/Atlas-Frauenordination-SELK.pdf>) statt, zu dem sich rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf den Weg gemacht hatten. Superintendent Michael Otto (Essen) führte eingangs in den Stand der Diskussion um die Ordination von Frauen in der SELK ein. Die SELK hat in ihrer Grundordnung festgelegt, dass das Amt der Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung nur Männern übertragen werden kann, und befindet sich seit langer Zeit in einem Beratungsprozess über diese Regelung. Pastoralreferentin Dr. Andrea Grünhagen (Hannover) und Prof. Dr. Achim Behrens (Oberursel) führten in den In-

halt des „Atlas“ ein. Abwechselnd berichteten sie, wie sie die Entstehung des Atlas erlebt haben und welche Aspekte ihnen besonders wichtig sind. Nach einer ersten Diskussion im Plenum wurde das Thema in zwei Gruppenarbeitsphasen weiter in vier kleineren Gruppen bearbeitet. In der ersten Gesprächsrunde beschäftigten sich die Teilnehmenden mit einem oder mehreren der im Atlas ausgeführten Argumente aus der Bibel und dem Bereich der Dogmatik im Detail. Später fand ein Austausch über die möglichen Ansätze zur Weiterführung der Frage der Frauenordination in der SELK statt. Anschließend wurden die Teilnehmenden gebeten, aus ihrer Sicht die im Atlas skizzierten Szenarien zu bewerten. 77 % wünschten sich, dass diejenigen Gemeinden



beziehungsweise Pfarrbezirke, die sich dafür entscheiden, Pfarrerinnen berufen dürfen. 18% sehen eine Trennung in zwei Kirchenkörper für hilfreich an. 5% hoffen auf die Einführung der Frauenordination in den bestehenden Ordnungen. Niemand von den Teilnehmenden befürwortet weitere, gegebenenfalls lang andauernde Diskussionsprozesse.

Resolution für die Möglichkeit der Ordination von Frauen in der SELK

1. Die Teilnehmenden des Workshop-Tages zum Atlas Frauenordination am 28.10.2023 in Witten danken ausdrücklich den beiden Referenten für ihre Einführungen sowohl in die inhaltlichen Aspekte als auch in den Entstehungsprozess des Atlas. Für die Teilnehmenden wurde klar, dass sich beide Positionen (Pro und Contra) aus der Heiligen Schrift ableiten. Dass ein gegensätzliches Verständnis der Heiligen Schrift in dieser Frage möglich ist, liegt unter anderem in der hermeneutischen Herangehensweise (Vorverständnis) begründet. Wir sind überzeugt, dass das auf der Grundlage lutherischer Theologie möglich ist. Wir sehen es als Herausforderung und Aufgabe, in der Gesamtkirche um Verständnis für diese Sicht zu werben.
2. In vielen Nachfragen, intensiven Gesprächen und bei den Diskussionen in den Gruppenarbeitsphasen haben sich alle Teilnehmenden eingebracht und persönlich positioniert. Dabei wurde oft die eigene Position durch den Atlas argumen-

tativ bestätigt – bei gleichzeitiger Akzeptanz für die gegensätzliche Position.

Zum Abschluss des Workshops verabschiedeten die Teilnehmenden einstimmig eine Resolution für die Möglichkeit der Ordination von Frauen in der SELK. Mit Dank an die Referierenden, das Vorbereitungsteam und die gastgebende Gemeinde endete der vom Bezirksbeirat initiierte Workshop-Tag.

3. Die im Atlas aufgeführten Zukunftsszenarien (Seite 24) wurden durchdacht und dahin gehend priorisiert, dass der Ansatz 4 (bzw. 5) mit großer Mehrheit gewünscht wurde. Denn dabei bleibt die Einheit der SELK gewahrt. Die Einheit besteht in allen zentralen Inhalten von Lehre und Bekenntnis und wird so nach außen sichtbar. Mit der Ergänzung der Grundordnung um Artikel 7(3) erhalten die Pro-Vertreter die Möglichkeit der Frauenordination und die Contra-Vertreter behalten einen Gewissensschutz. Die Gemeinden können auswählen, welche Ordinationspraxis sie in Zukunft wünschen.
4. Die Teilnehmenden des Workshop-Tages fordern die Gemeinden im Kirchenbezirk Rheinland-Westfalen auf, zeitnah dem Wunsch der Kirchensynode 2023 in Gotha zu entsprechen und in Gemeindever-





sammlungen ihre Stellung zur Frage der Frauenordination und eine Priorisierung der Zukunftsszenarien (vgl. Seite 24) vorzunehmen. Beide Entscheidungen sollen an die dafür eingerichtete „Synodalkommission Szenarien“ übermittelt werden.

Der Atlas Frauenordination ist eine geeignete Unterlage für die Entscheidungsfindung in den Gemeinden/Gemeindeversammlungen, muss aber noch um weitere Erwägungen (Strukturen, emotionale und wirtschaftliche Fragen) vervollständigt werden.

Friedensbotenversand ab sofort

Die Gemeindeversammlung am 19. November hat auf Empfehlung des Kirchenkollegium beschlossen, bei der Zustellung des Friedensboten ab sofort auf Komplettversand umzustellen.

Diese Ausgabe wird also komplett per Post zugestellt. Falls es dabei versehentlich zu Doppelungen kommt, bitten wir das zu Entschuldigen. Bitte melden Sie das im Gemeindebüro, so dass es geändert werden kann. Wer

seinen Friedensboten selbst in der Kirche mitnehmen möchte, kann das natürlich gerne weiter tun.

An dieser Stelle danken wir allen Zustellerinnen und Zustellern, die über Jahre und Jahrzehnte den Friedensboten zu den Gemeindemitgliedern gebracht haben. Manche sind dazu weite Wege gegangen. Von Herzen „Danke!“ für diesen treuen Dienst an der Gemeinde.

Laternenumzug Kirchenmäuse im Lutherpark



Die Kirchenmäuse haben am 9. November eigene Laternen gebastelt und zogen dann mit viel Gesang durch den abendlichen Lutherpark.

Aus dem Kirchenbuch

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden hier keine Namen veröffentlicht.**

Spenden

Herzlichen Dank für alle Spenden, die vom 22. September bis zum 28. November 2023 eingegangen sind:

Gemeinde	1538,00
Verborgene Not	140,00
Altarschmuck	100,00
Friedensbote	40,00
Orgelreinigung	2430,00

Danke!

Am Ende dieses besonderen Jahres haben wir viel Grund zur Dankbarkeit! Wir haben uns im vergangenen Jahr vorgenommen: „Nach Corona müssen wir neu durchstarten, damit wir nicht zu viele Abbrüche erleben.“ Und wir sind durchgestartet und haben vieles wieder ermöglichen können: Gottesdienste, Feiern und Feste, Jubiläen, gemeinsames Essen und immer wieder verschiedenste Begegnungen und Gespräche über Gott und die Welt, über unseren Glauben in guter Gemeinschaft in der Gemeinde. Es gab auch traurige Abschiede, Kummer und Trauer. Dann waren

meist Menschen an der Seite, die mit ausgehalten und still und selbstverständlich geholfen haben. Auch das ist ein Grund zu großer Dankbarkeit! Danken möchte ich allen, die sich ehrenamtlich eingebracht haben an den unterschiedlichsten Stellen im Leben der Kreuzgemeinde mit tätigem Engagement, mit Zeit und mit Gebeten, mit Spenden, mit Ideen und mit deren Umsetzung.

Hinrich Schorling





Kunstprojekt Kreuzkirche 2024

Unter dem Motto „Gemeinde unter einem Zelt“ planen wir im kommenden Jahr ein Kunstprojekt gemeinsam mit dem Pastor und Künstler unserer Wuppertaler Nachbargemeinde Michael Bracht. Das Kunstwerk wird eine große Stoffplane sein, die zeltartig im Bereich zwischen Taufstein und Kanzel vor dem Altar hängen wird. Diese Stoffplane werden wir gemeinsam an vier Themensonntagen in der Zeit von Februar bis Juni gestalten. Bis Mitte Februar wird das Projekt gemeinsam von Pastor Bracht und einer Kommission weiter vorbereitet und die technische Umsetzung genauer geplant.

Los geht es am **25. Februar** mit einem ersten Thema-Gottesdienst, nach dem parallel zum Kirchencafé begonnen wird, die Folien kreativ

zu gestalten. Es folgen weitere Thema- / Gestaltungsgottesdienste am **10. März, 14. April** und schließlich am **9. Juni**.

Am 30. Juni wird die Kunstaktion „Gemeinde unter einem Zelt“ eröffnet im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes mit Kirchencafé und gemeinsamen Mittagessen.

Geplant ist, die Installation bis zum Advent 2024 in der Kirche zu belassen. In diesem Zeitraum wird es eine Reihe von Veranstaltungen „unter dem Zelt“ geben. Das können Konzerte, Lesungen, Taize-Andachten sein oder ein Krabbelgottesdienst, eine besondere Abendmahlsfeier etc. Wer Ideen dazu hat, ist herzlich eingeladen diese mit einzubringen.



Kontakte - Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten · www.kreuzgemeinde-witten.de

Pastor Hinrich Schorling

Fon (0 23 02) 878449

Fax (0 23 02) 1 34 23

schorling@selk.de

Gemeindebüro: Antje Bielak

Di und Do : 9-12.00 Uhr;

Fon (0 23 02) 1 34 22

[gemeindebuero@](mailto:gemeindebuero@kreuzgemeinde-witten.de)

kreuzgemeinde-witten.de

Finanzkommission: Armin Granz

Fon (0 23 02) 69 61 89

Baukommission: Oscar Lange

Fon (0231) 652837

Friedhofsverwalter: Frithjof Wagner

Fon (0 23 02) 83327

friedhof@kreuzgemeinde-witten.de

Friedhofsgärtnerei: Holger Flohr

Blumen Wetter-Grundschtötel

(0 23 35) 7 11 62

Friedhofskapelle

Königsberger Str. 23

Internetseite: Hardy Ehlerding

redaktion@kreuzgemeinde-witten.de

Konten der Kreuzgemeinde:

KD-Bank eG

IBAN DE39 3506 0190 2000 0550 10

BIC GENODED1DKD

Sparkasse Witten

IBAN DE61 4525 0035 0000 0143 81

BIC WELADED1WTN

Wer in der Lohnabrechnung / im Steuerbescheid bemerkt, dass die Kirchensteuer abgezogen wird, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Impressum

Herausgeber:

Kreuzgemeinde Witten

Lutherstraße 6-10 · 58452 Witten

www.kreuzgemeinde-witten.de

Redaktion:

Hinrich Schorling (v.i.S.d.P.)

Layout:

Mike Luthardt

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Versand:

Gerda und Hartmut Niche

Fotos:

Titelbild: image

Seite 8: Michael Bracht

Seite 15: Selk-aktuell

Seite 16: Jufe

alle anderen: Hinrich Schorling



Olaf Teßmann
Dachdeckermeister

Buckesfelder Ring 22 · 58509 Lüdenscheid

Fon: 02351 / 3 79 89 50 · Fax: 02351 / 3 79 76 28

Mobil: 0172 / 2 83 70 14 · info@olaftessmann.de

www.olaftessmann.de



Impressum

9

Was ist los in den nächsten Wochen?

Dezember

- 16.12. **11.00 Uhr** Probe Orffkreis;
15.00 Uhr Adventsfeier
- 17.12. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit dem Orffkreis
17.00 Uhr Waldweihnacht auf dem Kahlen Plack: Frieden unteilbar
- 19.12. **19.00 Uhr** Offener Kreis mit Aufbau Christbaum und Krippe in der Kirche
- 24.12. **15.00 Uhr** Gottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
- 25.12. **10.00 Uhr** Weihnachts-Festgottesdienst
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
- 26.12. Kein Gottesdienst am zweiten Christtag
- 31.12. **10.00 Uhr** Silvestergottesdienst mit Abendmahl

Januar

- 1.01. Kein Gottesdienst an Neujahr
- 7.01. **10.00 Uhr** Gottesdienst zum Epiphaniastag
mit Abendmahl und Kindergottesdienst
16.00 Uhr Sonntagstafel
- 20.01. **17.00 Uhr** Konzert BrassBrothers (und Bläserkreis) in der Kreuzkirche.
Auch Familien sind herzlich willkommen!
- 23.01. **19.00 Uhr** Offener Kreis. Abbau Christbaum und Krippe
- 26.-28.1. Jugendmitarbeitergremium (JuMiG) in Witten
- 30.01. **9.00 Uhr** Pfarrkonvent Rheinland-Westfalen in Wuppertal

Februar

- 4.02. **10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst
16.00 Uhr Sonntagstafel
- 17.02. KinderBibelTag in der Kreuzgemeinde
- 18.02. **10.00 Uhr** Familiengottesdienst
- 19.-21.02. Fortbildung: „Kunst und Kirche“ in Bleckmar (Schorling)
- 25.02. **10.00 Uhr** Thema-Gottesdienst mit Folien-Gestaltung und Kirchencafé

Safe the date ... Konfirmationsjubiläum

10. März (Sonntag Lätare) 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Konfirmationsjubiläum (25 Jahre, 50 Jahre und mehr ...)

Persönliche Einladungen dazu werden Ende Januar verschickt. Wer versehentlich nicht eingeladen wurde, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Gemeindekreis	Datum	Tag, Uhrzeit
Band Benjamin Habermann	jeden Samstag	Samstag 11.00 Uhr
Bibelkreis Walter Hein	16.01./ 13.02./ 12.03	Dienstag 20.00 Uhr
Bläserkreis Barbara Schorling	21.12./ 11.01./ 18.01./ 25.01./ 1.02./ 8.02./ 15.02./ 22.02./ 29.02.	Donnerstag 19.30 Uhr
Frauenfrühstück Norgard Steffen Bärbel Hein	19.01./ 16.02./ 15.03.	Freitag 9.30 Uhr
Gemeindeforum Ulrich Wende	18.01./ 15.02./ 21.03.	Mi./Do. 18.30 Uhr
Instrumentalkreis Uli Schneider	nach Vereinbarung	Samstags 10.00 Uhr
Kinderchor Finn-Ole Steffen Barbara Schorling	11.01./ 25.01./ 8.02./ 22.02.	Donnerstag 16.30 Uhr
Kindergottesdienst-Team Judith Hemesoth 6 Annika Wagner	Nach Vereinbarung	20.00 Uhr
Kirchenkollegium Hinrich Schorling	9.01./ 6.02./ 5.03.	Dienstag 19.30 Uhr
Kirchenmäuse Merle Fuchs Hinrich Schorling	21.12. / 18.01./ 1.02./ 15.02./ 29.02.	Donnerstag 16.00 Uhr
Kontrapunkt Finn-Ole Steffen1	18.12.	Mittwoch 20.00 Uhr
Offener Kreis Oscar Lange	19.12./ 23.01.	Dienstag 20.00 Uhr
Orff-Kreis-Projekt Benjamin Habermann	16.12./ 23.12./ 10.02./ 17.02./ 24.02.	Samstag 11.00 Uhr





Bericht von der Gemeindeversammlung am 19. November

Die Gemeindeversammlung wurde am 19. November im Anschluss an den Gottesdienst im Gemeindesaal durchgeführt und von Ulrich Platte geleitet. 47 stimmberechtigte Gemeindemitglieder waren der Einladung gefolgt. Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen. Zunächst standen **Wahlen zum Kirchenkollegium** auf der Tagesordnung. Die Amtszeit von Kirchenkollegin Rosi Dirkes endet in 2023; sie stand zur Wiederwahl. Nach dem Ende der Amtszeit von Nadine Unger stand als Kandidatin Lisa Granz zur Wahl. Beide wurden im ersten Wahlgang mit großer Mehrheit gewählt und nahmen die Wahl an.

Entsprechend der Bitte der Kirchensynode der SELK in Gotha 2023 hatte das Kirchenkollegium ein **Votum zum Thema „Ordination von Frauen in der SELK“** vorbereitet, das auch das Ergebnis des „Workshop Atlas Frauenordination“ am 28. Oktober in Witten aufnahm.

Votum Frauenordination

Die Kreuzgemeinde Witten befürwortet die Ordination von Frauen und wünscht die Ordnungsänderung in der Gesamtkirche, um dies möglich zu machen. Aus Respekt denen gegenüber, die in der Gesamtkirche die Ordination von Frauen ablehnen, favorisieren wir das Szenarium 4 (ggfs. 5). Wichtig ist uns, dass nach 50 Jahren Diskussion endlich eine Lösung gefunden wird für die Gemeinden, die die Ordination von Frauen befürworten und wünschen.

Die Entscheidung fällt nach ausführlicher Beratung des „Atlas FO“ in den Gemeindegemeinschaften, am Workshop-Tag des Kirchenbezirkes und in der Gemeindeversammlung.

Die Gemeindeversammlung stimmte einstimmig (ohne Gegenstimme und mit einer Enthaltung) für dieses Votum, das an die Synodalkommission „Szenarien Ordination von Frauen (OF)“ weitergeleitet wird. Anschließend wurden ausführliche Berichte aus dem aktuellen Gemeindegemeinschaften gegeben. Norgard Steffen berichtete für die Berufungskommission über die Bemühungen des Kirchenkollegiums, einen geeigneten Nachfolger für Pfr. Zühlke zu finden. Sie berichtete: **„Wir suchen einen Pfarrer“**. Seit längerer Zeit beschäftigt sich das Kirchenkollegium mit der Besetzung der zweiten Pfarrstelle für die Kreuzgemeinde Witten. Wir suchen für die Gemeinde einen Pfarrer aus der jüngeren Generation. Ökumenische Offenheit, Teamfähigkeit und u.a. Freude an der Arbeit mit jungen Familien wünschen wir uns von ihm für unsere große vielfältige Gemeinde. Eine Berufungskommission des Kirchenkollegiums hat nacheinander auf mehrere konkrete Anfragen hin leider keine Zusage erhalten. Auch Anfragen über den Superintendenten bei einigen Kandidaten hatten keinen Erfolg. In den vergangenen zwei Monaten haben wir in unserer Kirchenzeitung „Lutherische Kirche“ eine Stellenanzeige geschaltet – bisher ohne Reaktionen.

Wir vertrauen weiter darauf, dass Gott uns auch in dieser Frage den Weg weisen wird, und bitten die Gemeinde um begleitendes Gebet.“

Ulrich Platte informierte die Gemeindeversammlung über die bisher leerstehende **Pfarrwohnung im Haus Lutherstr. 10**. Das Kirchenkollegium hält es für geboten, sie zeitnah zu vermieten, entweder gewerblich oder privat. Dabei würde das Kirchenkollegium eine Vermietung an eine gemeindenahe Person / Familie begrüßen. Die mietrechtlichen Aspekte und ein Exposé müssen noch erarbeitet werden, die Option einer befristeten Vermietung und eventuelle Renovierungsarbeiten müssen in der Finanz- und Baukommission noch diskutiert werden.

Pastor Schorling berichtete über den **Versand des Friedensboten**. Die meisten Exemplare werden per Post versendet; es stehen nur noch wenige Verteiler zur Verfügung. Nach Rücksprachen mit den Verteilern und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Aspekte schlägt das Kirchenkollegium vor, dass wir ab der nächsten Ausgabe des Friedensboten auf Komplettversand umstellen.

Im Gespräch wurde deutlich, dass die Versandkosten für die Gemeinde um etwa 35 € steigen werden. Andererseits decken die Werbeeinnahmen bisher die kompletten Kosten (Druck und Versand) unseres Gemeindebriefes.

Die „Selbstabholer“ können selbstverständlich weiterhin gerne ihre Exemplare mitnehmen und melden sich gegebenenfalls im Gemeindebüro, wenn es bei der nächsten Ausgabe zu einer Zusendung gekommen ist. Ul-

rich Platte und Pastor Schorling bedanken sich bei den Verteilern für Ihre jahrelange Unterstützung und Arbeit. Kirchenkollegin Julia Raab informierte über ein **„Kunstprojekt 2024“ in der Kreuzkirche**. Das Kunstprojekt sollte eigentlich bereits im Jubiläumsjahr 2021 (125 Jahre Kreuzgemeinde) durchgeführt werden. Das wurde „coronar“ verhindert. Unter dem Motto *„Gemeinde unter einem Zelt“* plant das Kirchenkollegium im kommenden Jahr ein Kunstprojekt gemeinsam mit dem Pastor und Künstler unserer Wuppertaler Nachbargemeinde Michael Bracht. Das Kunstwerk wird eine große Stoffplane sein, die zeltartig im Bereich zwischen Taufstein und Kanzel vor dem Altar hängen wird.

Diese Stoffplane werden wir gemeinsam an drei bis vier Themensonntagen in der Zeit von Frühjahr bis zu den Sommerferien gestalten. Nach den Sommerferien werden wir den Segnungsgottesdienst als erste Veranstaltung unter dem „Zelt“ feiern. Mindestens bis zum Erntedankfest wird das Zelt installiert bleiben und es soll eine Reihe von weiteren Veranstaltungen geben. Das können Konzerte, Lesungen, Taize-Sing-Abende sein oder ein Krabbelgottesdienst, eine besondere Abendmahlsfeier etc. Wer Ideen hat, ist herzlich eingeladen, diese mit einzubringen. In einer lebhaften Aussprache wurde die Idee begeistert aufgenommen. Rückmeldungen aus der Gemeindeversammlung an die Planer (Nachhaltigkeit des Stoffs berücksichtigen; zur Finanzierung Spenden einwerben; lokale Presse einbeziehen; eine Extraseite auf der Homepage werbe-





wirksam gestalten; den Zeitraum der Aktion verlängern) wurden notiert und werden weiter bearbeitet. Schließlich berichtete Ulrich Platte von Planungen, **die großen Orff-Instrumente** in der Kirche zu lagern, um den Blauen Salon wieder in einen vermietbaren Zustand zu bringen. Für die Umsetzung gibt es mehrere Ideen:



Wenn die Darsteller für ein Krippenspiel gesucht werden, sind die Rollen von Maria und Josef sehr beliebt, auch für die Rolle der Engel und der Könige finden sich schnell Darstellerinnen und Darsteller. Schwieriger wird es bei den Hirten. Sie haben wenig Text, ihre Kostüme sind weniger prächtig. Das ist es, worauf Menschen – und vielleicht auch ihr Kinder – achten. Gott interessiert so etwas nicht.

Er wird Mensch in einem Stall bei Ochs und Esel, Maria und Josef sind keine Berühmtheiten - und die ersten, denen die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündigt wird, sind: die Hirten. Menschen, eher arm, am Rande der Gesellschaft, aufgrund ihrer Arbeit nicht hoch angesehen.

a: Instrumente unter dem Büchertisch lagern
b: Instrumente unter dem Büchertisch lagern und den Büchertisch unter die Empore verlagern
Impulse aus dem Gespräch wurden notiert und werden weiter bearbeitet. P. Schorling dankte am Ende Ulrich Platte für die souveräne Leitung der Gemeindeversammlung und beschloss sie mit Gebet und Segen.

Doch für Gott sind sie etwas ganz Besonderes. So hat es Jesus auch später als Erwachsener gemacht. Ihm sind alle Menschen wichtig, doch besonders liegen ihm die am Herzen, auf die sonst keiner achtet oder die von den anderen ausgegrenzt werden. So macht das Gott. So macht das Jesus. Vielleicht kann ich davon etwas lernen? Auch auf die zu sehen, die von allen übersehen werden; zu denen gehen, mit denen niemand etwas zu tun haben will.



Begegnungskonvent der Kirchenbezirke Rheinland-Westfalen und Süddeutschland

Die Pfarrkonvente Rheinland-Westfalen und Süddeutschland der SELK trafen sich vom 13. bis zum 15. November zu einem Begegnungskonvent in Höchst im Odenwald, um an dem Thema „Was uns eint“ zu arbeiten. Diese Begegnungskonvente haben sich die Pastoren selbst verordnet, seit Polarisierungen zunehmend auch in der Pfarrerschaft unserer Kirche wahrnehmbar sind. „Was eint uns eigentlich?“ - In einem ersten Durchgang wandten sich die Konventualen auf spielerische Art dem Thema der verschiedenen Blickwinkel auf Kirche und kirchliche Themen zu. Am nächsten Tag hielt Pfarrer Carsten Voß ein Einstiegsreferat zum Thema und lud die Pfarrer anschließend ein zum sogenannten „Weltcafé“. In Schreibgesprächen und Diskussionen konnten sich die Teilnehmenden über die Ängste und Sorgen im Blick auf die eigene Kirche austauschen. Am Nachmittag stand Touristisches auf dem Programm.

Die Konventualen folgten der Einladung zur Besichtigung der Schlosskapelle in Michelstadt. Am Abend stand Bischof Voigt Rede und Antwort zu seinem Vortrag auf der 15. Kirchensynode im vergangenen Juni in Gotha. Schließlich wurden in zwei Arbeitsgängen die Ergebnisse der thematischen Arbeit gesichert und in einem Votum des Begegnungskonvents angenommen.

Im Ergebnis wurde deutlich:

- Die eigene Perspektive ist nie das „ganze Bild der Kirche“
- Einigkeit besteht theologisch in der Bindung an die Bibel und an das Lutherische Bekenntnis
- Strittig ist, worin wir uns (Nach Augsburger Bekenntnis Art. 7) einig sein müssen und wo es in einer Kirche verschiedene Meinungen geben kann und darf
- Uneinigkeit in ethischen Einzelfragen kann die theologische Einheit nicht gefährden
- Gesellschaftliche Abgrenzung ist nicht der Weg, die kirchliche Einheit zu sichern
- statt Sachfragen emotional aufzuladen und zu polarisieren, ist es Aufgabe der Pastoren, die theologische Einigkeit zu betonen: das nämlich Christus und sein Erlösungswerk die Mitte der Verkündigung und des kirchlichen Lebens sind





Jugendfestival und das neue COSI 4

Im Rahmen des diesjährigen Jugendfestivals, das vom 30. 9. bis 3.10. in Northeim stattgefunden hat und an dem etwa 230 Jugendliche aus ganz Deutschland teilgenommen haben, wurde das neue „CoSi 4“ (Band 4 des SELK-Jugendliederwerks „Komm und sing. Come on and sing“) erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Dazu hatte sich fast die gesamte zuständige Arbeitsgruppe eingefunden und führte mit Witz, Spontangesängen und unter lautem Jubel der Jugendlichen das neue Jugendliederbuch ein. Auch die Farbe des Buches wurde damit bekanntgegeben: gelb!

Ein weiterer Höhepunkt des JuFe war die Einführung des neuen Hauptjugendreferenten der SELK, Karsten „Ernie“ Schreiner (Homberg/Efze). Schreiner äußerte sich mit Freude über die Aufgabe, die junge Kirche zu gestalten und gab den Jugendlichen die Zusage: „Ich werde euch unterstützen, wo ich kann.“ Die Jugendlichen dankten ihm für seine Bereitschaft mit tosendem Applaus.

Unter dem Thema „gut zu hören“ wurden wieder zahlreiche Workshops angeboten, in denen die Jugendlichen lernen konnten, was „gutzuhören“ alles bedeutet. Wie sie in Konfliktsituationen einander erst zuhören sollten, bevor



sie selbst reden. Wie sie miteinander Blindenfußball spielen, bei dem der Ball im Inneren ein Glöckchen hat und die Spielerinnen und Spieler nur durch das Hören den Ball erkennen. Bei einem anderen Workshop lernten die Jugendlichen, wie man ein Lied oder seine Eindrücke vom JuFe mit Gebärdensprache ausdrückt. Das Jugendfestival ist die größte, jährlich stattfindende Jugendveranstaltung des Jugendwerkes des SELK. Das nächste JuFe soll vom 3. bis zum 6. Oktober 2024 stattfinden.
nach selk_news



SELK-Jugendwerk bietet JuLeiCa-Schulung an

Im nächsten Jahr wird das Jugendwerk erstmalig eine bundesweite JuLeiCa-Schulung für alle Engagierten in der Kinder- und Jugendarbeit in Homberg/Efze anbieten. Das Datum zum Vormerken: 1. bis 5. Mai 2024. Teilnehmen können Jugendliche ab 16, in begründeten Einzelfällen auch ab 15 Jahren.

JuLeiCa steht für JugendLeiterCard. Gemeint ist damit der Ausweis, den Absolventinnen und Absolventen nach der Schulung in Händen halten. Er ist einerseits Qualifikationsnachweis, andererseits auch ein kleines gesellschaftliches Danke für alles Engagement der Ehrenamtlichen. Denn mit der JuLeiCa kann es Vergünstigungen zum Beispiel im Kino oder in Schwimmbädern geben, was regional jedoch sehr unterschiedlich geregelt ist. Dass dieses „Danke“ nun auch den außerordentlich Engagierten der SELK zugutekommt, freut das Vorbereitungsteam des Jugendwerkes besonders.

Die Mitarbeitenden in Kinder- und Jugendarbeit der Kirche wurden bisher unter anderem beim freizeittiefer-

Trainingswochenende fortgebildet. Das freizeittiefer-Trainingswochenende hat sich auch in der Vergangenheit bereits an Inhalten der JuLeiCa-Schulungen orientiert. Um den Standards zu entsprechen, werden die einzelnen Themenblöcke nun aber zeitintensiver behandelt. Themen sind beispielsweise „Psychologische und pädagogische Grundlagen für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen“, „Gruppenleitung“, „Rechts- und Organisationsfragen der Jugendarbeit“, „Konfliktmanagement“ und „Spielpädagogik“. Als trägerspezifischer Schwerpunkt kommt beim Jugendwerk das Thema „Halten von Andachten“ hinzu.

„Es juckt mich schon in den Fingern, mit der Planung loszulegen!“ so Nadine Unger. Die Schulung wird vorbereitet und durchgeführt von Anna Schorling (Bochum, Sozialpädagogin), Nadine Unger (Witten, Sozialpädagogin), Jaira Hoffmann (Gießen, Diakonin und Sozialarbeiterin) sowie Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner.

Zu Hause ist es am schönsten!



Unsere Leistungen:

Betreuung · Hauswirtschaft · Fahrdienst
Abrechnung mit allen Pflegekassen möglich

Telefon (0 23 02) 3 98 55 39

Crengeldanzstraße 54a

58455 Witten

www.schmidt-seniorenbetreuung.de



Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen
Banking-Funktionen immer
den Überblick behalten. Und
den Kopf frei für das, was
wichtig ist.**

Jetzt freischalten auf [sparkasse-witten.de](https://www.sparkasse-witten.de)

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Witten**

**Aus Gründen des Datenschutzes
werden die Namen und Adressen
unserer Jubilare hier nicht
veröffentlicht.**

Datenschutzregelungen der EU: Möchten Sie Ihr Jubiläum nicht mehr veröffentlichen, dann melden Sie sich bitte in einem der Pfarrämter. – Zu Ihrer Information: In der digitalen Ausgabe unserer Friedensboten, die im Internet unter www.kreuzgemeinde-witten.de heruntergeladen werden können, finden sich seit Jahren zu Ihrem Schutz keine personenbezogenen Angaben.

*Unseren älteren Gemeindegliedern
gratulieren wir zum Geburtstag und wünschen
Gottes Geleit auch im neuen Lebensjahr.*



Geburtstage

19



firma koch

so geht handwerk.

Malermeisterbetrieb seit 1898
Gebäudedienstleistungen
Fußbodenarbeiten
Trockenbau

Jürgen Koch GmbH Ardeystraße 9 58452 Witten
Telefon: 02302 961696 Telefax: 02302 961697
Mail: kontakt@firma-koch.de www.firma-koch.de

Anzeigen

Bohnet GmbH

seit 1913

Bestattungen und Vorsorge
so individuell wie der Mensch...

Wenn Sie sich einfach nur informieren möchten
oder konkrete Hilfe benötigen,
sprechen Sie uns an, wir sind für Sie da!

Tag und Nacht · Erledigung aller Formalitäten



5 78 28

Universitätsstraße 2
58455 Witten



20

Matthias Abel

Unsere Leistungen:

Mobil: (01 71) 3 70 90 04
Tel.: (0 23 02) 9 78 72 72
Fax: (0 23 02) 9 78 72 70
www.abel-bautenschutz.de
E-Mail info@abel-bautenschutz

- Fliesen- und Natursteinverlegung
- Gestaltung von Hauseingängen
- Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden
- Trockenbau, Streich- und Tapezierarbeiten
- Fugenarbeiten und Silikonfugen-Erneuerung
- Abbruch- und Demontagearbeiten



- ▶ Wärmepumpen-Anlage
- ▶ Moderne Heiztechnik
- ▶ Solaranlage
- ▶ Sanierung
- ▶ PV-Anlage
- ▶ Energieberatung
- ▶ Regenwassernutzung
- ▶ Renovierung
- ▶ Bäder
- ▶ Wartung
- ▶ 24 Std. Notdienst

Marktweg 95 a
58454 Witten
Tel.: 02302 392620
Fax: 02302 392610,
Email: info@ihr-monteur.de



Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Früher an Später denken.

Ihr Leben, Ihre Wünsche –
unser Allfinanzkonzept,

Regionaldirektion
Oliver Nöding und Team

Ziegelstr. 1
58455 Witten
Telefon 02302 2825335



**Wir vermieten familiengeführt Wohnungen.
Gerne kaufen wir Ihr Haus.**

Hausverwaltung Hasenkamp

Große Borbach 11 - 58453 Witten - 02302 / 69 72 12
info@hausverwaltung-hasenkamp.de - www.hausverwaltung-hasenkamp.de

Anzeigen

22

20 JAN

**KREUZGEMEINDE
LUTHERSTR. 6-8
(am Lutherpark)
WITTEN**

Sa

17 UHR

**Special Guest
BLÄSKREIS
DER KREUZGEMEINDE
WITTEN**

BRASSBROTHERS

www.brassbrothers.de

Rüdiger Meyer	Trp.
Gottfried Meyer	Trp.
Wolfgang Meyer	Pos.
Eckhard Meyer	Pos.
Shawn Grocott	Pos.
Thomas Görg	Trp.

**KONZERT IM WEIHNACHTSFESTKREIS
BLECHBLÄSER - BESINNLICH - BESCHWINGT**

EINTRITT FREI
www.kreuzgemeinde-witten.de

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

17. Dezember 3. Sonntag im Advent

10.00 PGD / KGD
17.00 Waldweihnacht
auf dem Kahlen Plack

24. Dezember Heiligabend

15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel
17.00 Gottesdienst mit Krippenspiel

25. Dezember 1. Weihnachtstag

10.00 Weihnachtsfestgottesdienst mit
Abendmahl und Kindergottesdienst

31. Dezember Silvester

10.00 HGD / KGD

7. Januar 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 HGD/KGD

14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 PGD/ KGD mit Kirchencafé

21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 HGD/KGD

28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 PGD/KGD mit Kirchencafé

4. Februar Sexagesimae

10.00 HGD/KGD

11. Februar Estomihi

10.00 HGD/KGD

18. Februar Invokavit

10.00 Familiengottesdienst

25. Februar Reminiszere

10.00 PGD/KGD mit Lesung der
Passionsgeschichte Teil 1
mit Folien-Gestaltung Kunstprojekt
und Kirchencafé

3. März Okuli

10.00 HGD/KGD als WIT-Gottesdienst

Abkürzungen:

PGD Predigtgottesdienst

HGD Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls

KGD Kindergottesdienst



**kreuz
gemeinde
witten**

Lutherstraße 6-10
58452 Witten
Fon (0 23 02) 134 22
Fax (0 23 02) 134 23
www.kreuzgemeinde-witten.de

Unsere Gottesdienste